



Stadtschulpflegschaft Solingen c/o W. Sinkwitz, Robert-Blum-Weg 4, 42657 Solingen

Herrn Ratsmitglied Markus Preuß
Vorsitzender des Ausschusses für
Schule und Weiterbildung

z. Kt. Herrn Bgo Hartmut Hoferichter

Solingen, den 14.03.2010

Ausschuss für Schule und Weiterbildung 16.03.2010 / Stellungnahme zur Errichtung einer vierten Gesamtschule

Anträge der Fraktion Die Linke vom 08.02.2010 und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - offene Liste vom 22.02.2010

Sehr geehrter Herr Preuß, sehr geehrte Damen und Herren des ASW,

die 4. Gesamtschule für Solingen ist seit Jahren ein Politikum. Fast einen Monat vor den Landtagswahlen bei sehr unsicherem Wahlausgang ist es müßig, diesen Punkt heute erneut zu diskutieren. Insbes. ist eine 4. Gesamtschule nur in Zusammenhang mit den anderen Schulformen und hier insbes. mit der Entwicklung der Schulform Hauptschule zu sehen. Vielleicht stehen wir nach dem 9. Mai vor ganz neuen Diskussionen. Trotzdem lassen Sie uns als Stadtschulpflegschaft einige Punkte aufführen, die unsere Position in der Sache klarlegen:

1. wir gehen momentan davon aus, dass sinkende Schülerzahlen vorauss. in ca. 5 Jahren eine 4. Gesamtschule überflüssig machen.
2. Lt. Schulministerium wird in NRW keine Gesamtschule im Ganztagsbetrieb mehr genehmigt.
3. Auch wenn eine 4. Gesamtschule ohne Ganztagsbetrieb genehmigt würde, könnten die anteiligen Kosten von der Kommune hierfür nicht geleistet bzw. müssten aus anderen Bereichen abgezogen werden zu Lasten anderer Schulformen.
4. Eltern machen sich bei sinkenden Schülerzahlen den Umstand zunutze, ihr Kind an der Gesamtschule anzumelden, auch wenn die Hauptschule als Schulform der Leistungsfähigkeit des Kindes eher gerecht würde. Auch wenn unbestritten die Hauptschulen eine hervorragende individuelle Förderung leisten, ist diese Schulform in der Bevölkerung und bei den Arbeitgebern nicht akzeptiert.

...2

Vorstand Stadtschulpflegschaft Solingen – Der runde Tisch e. V.

W. Sinkwitz (Vorsitzender)

Robert-Blum-Weg 4, 42657 Solingen, Tel.: 0212 / 22 444 57

Ursula Neeff (stellv. Vorsitzende)

Oberhaaner Str. 71, 42653 Solingen, Tel.: 0212 / 59 34 87

A. Drees-Krampe, H. Herrig, J. Isermann, H. Meisen, R. Muttschall, J. Schmitz, M. Seppelt

5. Eine 4. Gesamtschule wird den Trend sinkender Schülerzahlen an den Solinger Hauptschulen extrem verstärken. Die Hauptschulen sind für viele Kinder der 4. Grundschulklassen nach wie vor der ideale Ort der individuellen Förderung, welche in dem großen System der Gesamtschule nicht so zu leisten ist. Deshalb sollten die pädagogisch qualitativen Aspekte der Schulform Hauptschule mehr im öffentlichen Bewusstsein verankert werden. Auf die Auflistung aller wichtigen positiven Attribute soll an dieser Stelle verzichtet werden, da sie ansonsten den Rahmen sprengen. Nur zwei sollten hier Erwähnung finden:
 - a. Erfahrungsgemäß und durch Studien belegt werden leistungsschwächere Schüler an den Gesamtschulen nicht besser gefördert als an den herkömmlichen Schulen. Überschaubare Hauptschulen bieten ihnen dagegen Geborgenheit und Schutz zur Entwicklung von Selbstvertrauen und Lernbereitschaft in mehr überschaubaren Klassengrößen.
 - b. Die Schulform Hauptschule ist Meister in der Berufswahlvorbereitung und ermöglicht vielen Jugendlichen, ihren Platz inmitten der Gesellschaft zu finden. Im Jahre 2008 hatten 46,4% aller Auszubildenden im Handwerk einen Hauptschulabschluss. Der mittlere Bildungsabschluss wird von rund 30% der Schülerinnen und Schüler an Hauptschulen erreicht. Damit können sie sogar in gymnasiale Klassen wechseln und zum Abitur z. B. an einem Berufskolleg kommen.
6. Es ist bei sinkender Akzeptanz der Hauptschulen nicht geklärt, wohin Schülerinnen und Schüler nach den Erprobungsstufen anderer Schulformen wechseln sollen, wenn die Versetzungskonferenz ein Verbleiben auf der Schulform nicht empfehlen kann; nicht immer greift das Netz-Leiter-Modell.
7. Es ist nicht geklärt, welchen Aufstieg Schülerinnen und Schüler der Förderschulen noch haben, wenn die Hauptschule hier als Möglichkeit des schulischen Aufstiegs ausscheidet.

Als Direktor des Institutes zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen stellt Prof. Dr. Olaf Köller im Bildungsbericht 2008 des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung in Berlin fest: *„Die nationalen und internationalen Schulleistungsstudien der letzten Jahre haben gezeigt, dass Schüler an integrierten Gesamtschulen im Vergleich zu Schülern im dreigliedrigen Schulsystem keine Vorteile erreichen.“*

In der Stadtschulpflegschaft sind alle Schulformen gleichberechtigt vertreten. Eine 4. Gesamtschule wird massiv die Schulform Hauptschule aber auch letztlich die Gesamtschule selbst schwächen.



(Wolfgang Sinkwitz)

Vorstand Stadtschulpflegschaft Solingen – Der runde Tisch e. V.

W. Sinkwitz (Vorsitzender)

Robert-Blum-Weg 4, 42657 Solingen, Tel.: 0212 / 22 444 57

Ursula Neeff (stellv. Vorsitzende)

Oberhaaner Str. 71, 42653 Solingen, Tel.: 0212 / 59 34 87

A. Drees-Krampe, H. Herrig, J. Isermann, H. Meisen, R. Muttschall, J. Schmitz, M. Seppelt